

# «Partizipation im Alter – wie kann sie gelingen?»»

Simone Gretler Heusser  
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Institut für Soziokulturelle  
Entwicklung

**Forum für Altersfragen, Lorzensaal Cham, 14. September 2023**  
14. September 2023



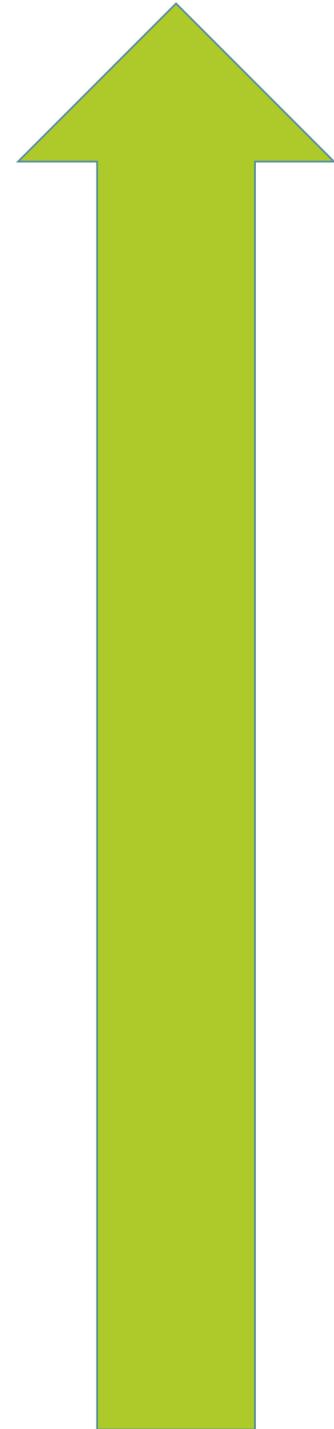
# Alternde Gesellschaft

- Immer mehr Menschen werden immer älter.
- Viele werden in guter Gesundheit alt.
- Das Alter ist sehr vielfältig.
- Neue Entwicklung – noch nie dagewesen, seit es Menschen gibt.
- Weltweiter Trend, in der Schweiz ist Lebenserwartung besonders hoch.



## Partizipation 1/2

- Up!
- «ladder of participation»
- Inklusion durch Befähigung
- Grösseres Engagement, mehr Verantwortung
- Auch «niedere» Stufen können ok sein

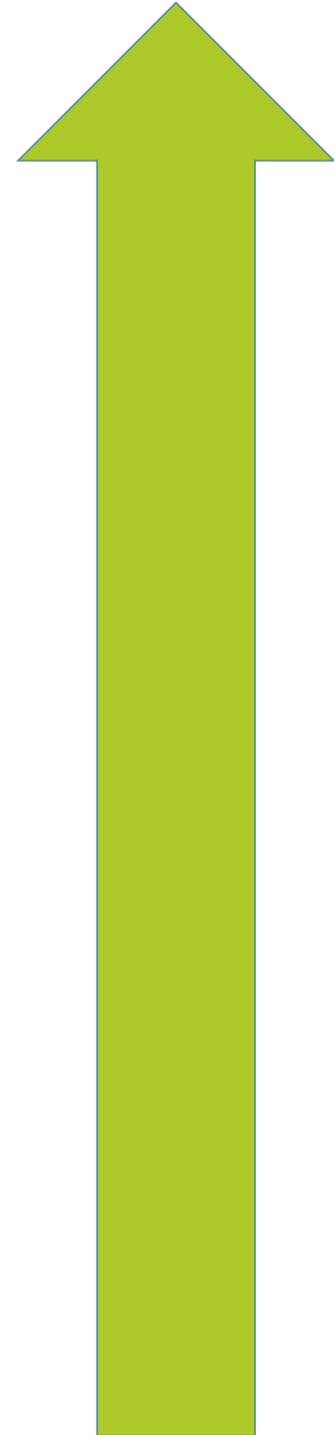


Stufe	Bezeichnung
<b>(6)</b>	<b>Vollständige Selbstorganisation</b>
<b>5</b>	<b>Unterstützte Selbstorganisation</b>
<b>4</b>	<b>Partielle Selbstorganisation / Mitentscheidung</b>
<b>3</b>	<b>Mitwirkung</b>
<b>2</b>	<b>Konsultation</b>
<b>1</b>	<b>Information</b>

Quelle: Eigene Darstellung nach Peter Stade (2019). Partizipation. In: Alex Willener & Annina Friz. Integrale Projektmethodik. Luzern: Interact. S. 58/59 Seite <Nr.>

## Partizipation 2/2

- Risiko «Scheinpartizipation»
- Risiko Einseitigkeit
- **Wichtig: Klärung der Rollen und der Handlungsspielräume!**



Stufe	Bezeichnung
<b>(6)</b>	<b>Vollständige Selbstorganisation</b>
<b>5</b>	<b>Unterstützte Selbstorganisation</b>
<b>4</b>	<b>Partielle Selbstorganisation / Mitentscheidung</b>
<b>3</b>	<b>Mitwirkung</b>
<b>2</b>	<b>Konsultation</b>
<b>1</b>	<b>Information</b>

# Partizipative Methoden altersgerecht

- Beispiel World-Café
  - Rollstuhlgängig
  - Abstand Tische
  - Akustik
  - Kontrast Schrift
  - ...
- Beispiel Quartierbegehung
  - Tempo
  - Schwellen thematisieren
  - Gruppen mischen: alte Menschen und Beamter
  - Strassenbau, Buschauffeuse, ...
  - Frage stellen: wer ist NICHT dabei?



# Partizipation ist soziale Teilhabe

Wer ist dabei?

Wer ist nicht dabei?

Zugehörigkeit ist ein menschliches Grundbedürfnis.

Klaus Wegleitner: «Caring Community ist zuerst eine *listening community*.»

Soziale Teilhabe umfasst beide Seiten eines freiwilligen Engagements oder einer Caring Community.



## Was kann die Gemeinde tun?

1. Vernetzung fördern
2. Vernetzung fordern
3. Aufsuchende Arbeit
  1. Direkt von der Gemeinde (Wohnassistenz, Siedlungsassistenz)
  2. Unterstützt durch Gemeinde (z.B. Start Vicino Luzern)
4. Partizipative Verfahren und Ansätze: sich der Verantwortung bewusst sein. Reflektieren, wer partizipiert.



## Fazit: *Das Alter gibt es nicht*

Die Menschen 65+ in der Schweiz sind so heterogen wie keine andere Bevölkerungsgruppe bezüglich

- Gesundheit
- sozioökonomischer Situation
- biographischer Erfahrung
- ...

Wir alle sollten **alle** alten Menschen im Blick haben, die fitten und die vulnerabilisierten.

In Beziehungen wie einer Caring Community sind beide Seiten gleich wichtig. Zuhören ist auch Geben, Betreuung ist auch Nehmen.



Danke!

14. September 2023

